XVIII. Gattung. **Clathrus** Micheli.

38. **Clathrus cancellatus** Linn. 1735.
(Synon.: Clathrus ruber Micheli; Clathrus volvaceus Bull.; Clathrus favescens Barrelier.)

In Laubwäldern und Gebüsch.

Exsicc. Tinant; ohne Angabe der Herkunft und daher fraglich, ob wirklich im Gebiete gefunden?

(Fortsetzung folgt.)



Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

XIV. Gattung. Selenia HB. Mondfleckspanner.

Selenia bilunaria Esp. (illunaria Esp.), dreistreifiger Mondfleckspanner.

Sp. 30 mm. Flügel gelblichweiss, Wurzel- und Saumfeld gelbbraun, Rippen stark hervortretend. ♀ ist grösser, dessen Farbe grau mit schwarzer Bestäubung. Die Vfl. bei beiden Geschlechtern sind von 3 schwarzen Binden durchzogen. Raupe lebt an Weiden und Schlehen.

Schm. ist sehr häufig. Im April 1904 habe ich am Bahnkörper zu „Kleinbettingen" ein ♀ gefangen und dessen Zucht mit Erfolg betrieben.

Selenia lunaria Schiff.

Bis 45 mm. Sp. Von Gestalt wie bilunaria. Flügel stark gezackt, Zeichnungen, wie Wellenlinien durch die Mitte der Flügel schwarz, hervortretend. Ein frisch geschlüpftes ♀ habe ich am 14. April 1904 zu „Kleinbettingen" gefunden und die Zucht der Raupe mit Schlehe betrieben.

Selenia tetralunaria Hufn., illustraria HB. Dunkelbrauner Mondfleckspanner.

35 mm. Sp. Saumfeld der Flügel lilabraun, das Mittelfeld, geziert mit einem weissen Mondflecken, sowohl auf Vorder- wie auf Hinterfl. kastanienbraun. Flügel gezackt.

Raupe lebt an Schlehen und Eiche.

Häufig im Mai, August und September, im ganzen Lande verbreitet.

XV. Gattung. Odontopera Stph.

Odontopera bidentata Cl. Zweizahnspanner.

38 mm. Sp. Vfl. schwarzbraun, mit schwarzem Rundfleck im Mittelfelde; Htfl. etwas heller, mit schwarzer Schattirung durch die Mitte.

Raupe lebt an Schlehen und Pappeln.

Schm. im Mai gefunden zu „Rümelingen".

XVI. Gattung. Himera Dup.

Himera pennaria L., Federfühlerspanner.

Bis 35 mm. Sp. Vfl. beim ♂ sind lehmgelb, Saum- und Wurzelfeld röthlich; Htfl. gegen die Wurzeln zu sind lehmgelb. Saumfeld röthlich; die Mitte beider Flügel, welche durch 2 schwarze Linien abgegrenzt ist, ziert ein schwarzer Punkt. Fühler stark gekämmt. ♀ ist kleiner, dessen Fühler sind fadenförmig gebildet.

Raupe nährt sich von Weiden und Eichen.

Im Oktober habe ich ♂ zu „Redingen" gefangen.

XVII. Gattung. Eurymene Dup.

Eurymene dolabraria L., Eichen-Brandfleckspanner.

28 mm. Sp. Die Flügel dieses schönen Thierchens sind zur Saumhälfte hin roth und schwarzlila, zur Wurzel hin röthlichgelb gefärbt, das Ganze schwarz marmorirt. Raupe an Eiche. Bisher habe ich den Schm. nur einmal erbeutet, am Rande des „Rümelinger" Waldes.

XVIII. Gattung. Angerona Dup.

Angerona prunaria L., Grosser Schlehenspanner.

Sp. beim ♂, dessen Flügel rostroth gefärbt und schwarz marmorirt sind, beträgt 40 mm. Flügel des ♀ sind citronengelb, ebenfalls schwarz marmorirt und haben bis 42 mm. Sp. Raupe lebt an Schlehen und Pflaumen. Beide Geschlechter habe ich im Juni und August zu „Moosmühle" bei Ulflingen, im „Baumbusch" (nahe Mühlenbach) und zu „Steinfort" gefangen.

XIX. Gattung. Urapteryx Leach.

Urapteryx Sambucaria L., Schwalbenschwanzspanner.

40 mm. Sp. Flügel bleich citronengelb; geziert sind die-

selben von 2 röthlichbraunen Strichen, von denen die dem Saum zustehenden nur durch die Vorderfl., während die an der Wurzel sich befindenden beide Flügel durchziehen. Htfl. endigen in einer Spitze, welche zu beiden Seiten der ausgehenden Spitze mit bräunlichrothen Punkten geziert sind. Raupe findet man am Geisblatt.

Den Schm. konnte ich bisher im Juli überall finden; derselbe fliegt bis in die späte Nacht hinein.

XX. Gattung. Rumina Dup.

Rumina luteolata L. Gelblicher Weissdornspanner.

Bis 28 mm. Sp. Flügel sind schwefelgelb; die äussersten Ränder der Vfl. sind mit dreieckig aussehenden, braunrothen Flecken versehen. In der Mitte der Vfl. steht ein länglich rothes, weiss gekerntes Auge. Vfl. bei 2 Exemplaren meiner Sammlung sind zur Hälfte lila gefärbt und ganz durchsichtig. Raupe lebt an Schlehen und Weissdorn.

Im Mai und Juni im ganzen Lande zu finden — sehr häufig.

XXI. Gattung. Epione Dup.

Epione apiciaria Schiff. Röthlichgelber Frühlingsspanner.

23 mm. Sp. Flügelsaum beider Flügel breit lila, der andere Theil gelb, mit röthlichem Anfluge. Charakteristisch erscheint das Wurzelfeld: eingetheilt ist dasselbe von 2 schwarzen, im Dreieck stehenden, spitz auslaufenden Linien. Fühler sind gekämmt. Die Raupe findet man an Weiden.

Den Schmetterling habe ich im September zu „Wasserbillig“ und bei „Nœrdingen“ gefangen.

Epione advenaria HB. Gelbgrauer Frühlingsspanner.

20 mm. Sp. Beide Flügel gelbbraun untermischt mit weiss, besonders im hellern Saumfelde; die Mitte der Flügel ist von einer tiefbraunen Linie durchzogen. Fühler gekämmt. Raupe lebt an Heidelbeeren, von deren Hecken der Schm. im Mai und Juni aufzutreiben ist; derselbe ist sehr häufig.

XXII. Gattung. Venilia Dup.

Venilia macularia L. Schwarzfleckiger Taubnesselspanner.

22 mm. Sp. Flügel ockergelb, mit schwarzen Flecken übersät. Raupe an Taubnessel. Schmetterling im Mai und Juni im ganzen Lande gemein.

XXIII. Gattung. Macaria Curt.

Macaria notata L. Vierpunktspanner.

23 mm. Sp. Grundfarbe schmutzigweiss, braungrau marmorirt. Am äussersten Rande der Vfl. stehen 4 kastanienbraune Flecken. Die Mitte derselben ziert ein aus 4 bis 5 kastanienbraunen Punkten zusammengesetzter Flecken, welcher zuweilen die Gestalt einer Krone annimmt. Htfl. laufen spitzig aus. Raupe nährt sich von Weiden, Eichen und Birken. Der Schmetterling ist von Mai bis Juli im ganzen Lande in Wäldern zu finden.

Macaria signaria HB.

23 mm. Sp. Das breite Saumfeld, welches fast bis zur Mitte der Flügel reicht, ist graubraun, von hier bis zur Wurzel weiss, untermischt mit graubraunen Linien und Flecken. Am äussersten Rande der Vfl., sowie in deren Mitte, erscheinen die kastanienbraunen Flecken ähnlich wie bei notata. Vfl. und Htfl. laufen ebenfalls spitz aus. Raupe lebt an Nadelholz. Den Schmetterling habe ich zum ersten Male im Walde „Schwarzenhof" bei Steinfort gefangen.

Macaria liturata Cl. Violettgrauer Kiefernspanner.

18 mm. Sp. Vfl. bläulichgrau, Htfl. am Saume violettartig, zur Wurzel hin grau. Die Mitte beider Flügel durchzieht eine rostrothe, ziemlich breite Binde. Raupe an Kiefern. Gefangen habe ich den Schmetterling zu „Ulflingen", „Rümelingen", bei „Eischen" und zu „Redingen".

XXIV. Gattung. Hibernia Latr. Winterspanner.

Hibernia rupicapraria HB.

25 mm. Sp. Vfl. bei ♂ graubraun mit schwarzem Punkte im dunklern Mittelfelde. Htfl. sind glänzend grauweiss. ♀ ist nur mit kurzen Flügelklappen ausgestattet. Raupe lebt an Schlehen. Selbst bei eintretender Kälte sieht man den Schmetterling um das Licht schwärmen, um vielleicht bald erstarrt niederzufallen. Noch am 29. Januar habe ich ihn gefangen; derselbe ist überall häufig.

Hibernia aurantiaria Esp.

23 mm. Sp. Vfl. beim ♂ röthlichgelb, violettartig bestäubt. Das Mittelfeld ist von 2 violettschimmernden, querlaufenden Linien gebildet. Htfl. sind einfarbig weissgelb. Farbe des ♀ ist braungrau. Raupe lebt an Eichen. Schm. bis Ende November häufig und im ganzen Lande verbreitet.

Hibernia marginaria Bkh. Dunkelgerandeter Winterspanner.

Bis 28 mm. Sp. Beide Flügel grauweiss, braun marmorirt; dieselben sind durch die Mitte von einer schwarzen Zickzacklinie durchzogen. Raupe an Birken und Eichen. Den Schmetterling findet man den ganzen Herbst hindurch in Wäldern.

Hibernia defoliaria Cl. Grosser Frostspanner.

35 mm. Sp. Die ziemlich breiten Mittel- und Saumfelder sind gelblichweiss, schwarz bestäubt, der übrige Theil der Flügel sowie das Wurzelfeld sind braunroth. Htfl. weiss, grau bestäubt. Das ♀ ist flügellos und habe ich dasselbe zum ersten Male am 22. Dezember zu „Kleinbettingen" gefunden. Raupe lebt an Obstbäumen, denen sie mitunter gefährlich werden kann. Schmetterling ist sehr häufig und überall zu finden.

XXV. Gattung. Anisopteryx Stph.

Anisopteryx aescularia Schiff. Märzspanner.

25—30 mm. Sp. Vfl. glänzend grau, Htfl. weisslich. Im dunklern Mittelfelde und in der Mitte der Htfl. steht je ein dunkelgrauer Punkt. Flügel sind besonders lang gestreckt. Raupe nährt sich von Schlehen. Den Schmetterling, welcher im ganzen Lande vorkommt, habe ich sowohl im Frühjahr als auch im Herbste gefangen.

XXVI. Gattung. Phigalia Dup.

Phigalia pedaria F. (pilosaria HB.) Grosser Schneespanner.

30 mm. Sp. Beide Flügel bilden ein Gemisch von schwarz braun und weiss; eine Gestaltung von Feldern ist schwer erkennbar. Raupe lebt an Schlehen und Laubhölzern. Den Schmetterling habe ich im April und Mai im „Baumbusch", „Grünenwald" und zu „Rümelingen" gefunden.

XXVII. Gattung Biston Leach. Spinnerähnliche Spanner.

Biston zonarius Schiff.

28 mm. Sp. ♀ ist flügellos. Beim ♂ erstrecken sich auf beiden Flügeln von der Wurzel aus bis zum Saumfelde hin länglich weisse Felder; Flügelrand ist chocoladenbraun

mit nachstehenden weissen und braunen, die Flügel quer durchlaufenden Binden. Raupe lebt an Schafgarbe; auch mit Schlehe und Eiche habe ich deren Zucht mit Erfolg betrieben. Der erste Schmetterling, ♂, wurde im Mai im „Bahnhof von Wasserbillig“ von Freund Petermann gefangen; das ♀ habe ich im selben Monat in der „Wolfsschlucht bei Wasserbillig“ gefunden. Seither habe ich das Thier nicht mehr gesehen.

Biston stratarius Hufn. (prodomaria Schiff).

Schwarzgebänderter Laubholzspanner.

Bis 40 mm. Sp. Flügelsaum weiss, schwarz und braun gemischt; nachstehende Binde und Wurzelfeld kaffeebraun. Mittelfeld wie Flügelsaum. Htfl. matter gefärbt, Fühler stark gekämmt. Raupe habe ich von Eichen und Linden geklopft.

Im „Park zu Luxemburg“, zu „Limpertsberg, Wiltz, Wasserbillig und Rümelingen“, habe ich den schönen Schmetterling erbeutet; derselbe ist im ganzen Lande verbreitet.

XXVIII. Gattung. Amphidasys Tr.

Amphidasys betularius L. Weisslicher Birkenspanner.

♀ bedeutend grösser als ♂, in Zeichnung jedoch kein Unterschied. Sp. 30—45 mm. Grundfarbe sowohl der Flügel als auch des Körpers weiss, mit tiefschwarzen Flecken, Strichen und Feldern übersäet. Raupe an Eichen; auch mit Haselnuss habe ich dieselben gefüttert. Der schöne Schmetterling ist nicht selten und im Mai im ganzen Lande in Laubwäldern zu finden.

(Fertsetzung folgt.(

NOTICES SUR LES ARAIGNÉES

par le Docteur **Ernest FELTGEN.**

(Suite 4.)

Aperçu biologique.

Les araignées forment l'intermédiaire entre les crustacés et les insectes.